

Grüne  
GUT & Klima Freunde  
Linke  
FDP

Frau Bezirksbürgermeisterin  
Dr. Diana Siebert

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 24.05.2022

**AN/1106/2022**

**Antrag gem. §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der  
Bezirksvertretungen**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Brücke zwischen Lachemer Weg und Niehler Ei über die HGK-Trasse am zukünftigen,  
mit der 234. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtbezirk 5 vorgesehenen  
Radschnellweg  
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, GUT & Klima Freunde, Linke und FDP -**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen.

Die Bezirksvertretung beschließt und schlägt dem Verkehrsausschuss und dem Stadtrat  
bzw. Hauptausschuss vor, entsprechend zu beschließen:

Auf dem Abschnitt des zukünftige, **mit der 234. Änderung des Flächennutzungsplans im  
Stadtbezirk 5 vorgesehenen** Radschnellwegs wird zwischen Lachemer Weg und Niehler  
Ei wird eine dem Fuß- und Radverkehr dienende Brücke errichtet.

Begründung:

Einen ähnlich lautenden Antrag haben wir AN/0226/2022 bereits im Januar gestellt und nur  
deshalb in der Sitzung zurückgezogen, damit die Offenlage im Zuge der 234. Änderung des  
Flächennutzungsplans nicht verzögert wurde.

Seit Jahrzehnten wird von Anwohner\*innen ein Übergang vom Ende der Wiese etwa 500  
Meter hinter dem Lachemer Weg über die (optisch einsehbare) HGK-Trasse zum Niehler Ei

genutzt. Das Überqueren der Trasse ist zwar illegal, aber der Trampelpfad wird täglich von Dutzenden von Fußgänger\*innen als Übergang von Longerich/Weidenpesch nach Alt-Niehl und zu den Ford-Werken genutzt.

Dieser Trampelpfad befindet sich etwas südlich der hier

<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=842864&type=do>

anlässlich des Vorhabens der 234. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) gezeichneten vorgesehenen Trasse und führt auf einen Platz vor einem Hundevereinsgelände.

Zum Bau des Radschnellwegs gilt es ohnehin, einen legalen Weg zwischen Lachemer Weg und Niehler Ei über die HGK-Trasse zu errichten.

Mit der von uns vorgeschlagenen Brücke würde ein sehr praktikabler, fahrradfreundlicher Zugang von Weidenpesch/Longerich hin zu Alt-Niehl und den Fordwerken entstehen.

Sie wäre wie auch der gesamte Radweg ein immenser Gewinn für Weidenpesch/Longerich sowie Alt-Niehl.

Damit die Strecke wirklich zu einer Radvorrang-Strecke werden kann, ist eine Brücke einem mit Schranken und Ampeln gesicherten Fuß- und Radweg vorzuziehen.

Wir schlagen vor, bei der Errichtung der Radvorrangroute von Äußerer Kanalstraße bis Niehler Ei die Errichtung eines legalen Überwegs über die HGK-Trasse den illegalen Trampelpfad überflüssig zu machen.

Falls es im Zuge der Regionalplanneuaufstellung (Verwaltungsantrag 1159/2022) zu einer Umwidmung des Gebietes östlich des Lachemer Weges vom Waldgebiet zu einer Allgemeinen Siedlungsfläche kommt, wird diese Wegeverbindung noch wichtiger werden.

Hintergrund siehe auch:

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/22836/index.html>

Auch die Initiative Zukunft Weidenpesch hat einen Vorschlag für eine Brücke gemacht, die aber eben an den derzeitigen Trampelpfad anknüpft und in Teilen südlich der Trasse entlangführen würde. Sie hat diese Idee hier

<https://www.facebook.com/ZukunftWeidenpesch/posts/141832644906535>

mit Fotos, vorgestellt und dokumentiert.

gez. Max Beckhaus    gez. Markus Frank    gez. Marc Urmetzer    gez. Inga Feuser